

Inhalt

Einleitung	7
I. Das Gegenwartstheater zwischen Regietheater und traditioneller Form	9
1. Regie-, Regisseurs-, Autoren- und Schauspielertheater	9
2. Die deutschsprachige Theaterlandschaft	14
3. Der Produktionsprozess Theater	20
4. Die Erfindung der Regie und frühes Regietheater	26
II. Der Beginn des Gegenwartstheaters in den 1960er Jahren	29
1. «Traditionelle» Strukturen	29
2. Dokumentartheater und Volksstück	31
3. Strukturalismus und Sprechstück	34
4. Brechts episches Theater	37
5. Artaud, Grotowski und Brook	39
6. Kortner und Stein	40
7. Zadek, Popästhetik und die Klassiker	43
III. Politisches Theater in den 1970er Jahren	46
1. Einflüsse der Neoavantgarde: Performance Group und Living Theatre	46
2. Ästhetischer Realismus	49
3. Politik im Theater	51
4. Neue Stücke und Mülheimer Dramatikerpreis	53
5. Die Berliner Schaubühne	56
IV. Postmodernes Theater der 1980er Jahre	60
1. Neue Medienlandschaften	60
2. Aufhebung der Spartengrenzen	63
3. Der Theaterförderer Peymann	64

4. Theater der Erinnerung	66
5. Postdramatik	68
6. Das Berliner Theatertreffen	71
V. Das Theater nach der Wiedervereinigung	74
1. Vereinigung von West- und Ostästhetik	74
2. Die Berliner Volksbühne	78
3. Etablierung der freien Szene	81
4. Neue Medien im Regietheater	85
5. Dekonstruktionen der Geschlechter	87
6. Rhythmen des Chors	90
VI. Postironisches Theater nach der Jahrtausendwende	92
1. Soziale Wirklichkeit und Wiederkehr der Ökonomie	92
2. Theory of Mind und das Leiden des Anderen	95
3. Theater der Poesie	97
4. Popregie	99
5. Theater der Reduktion	101
6. Reenactments	103
7. Diskurstheater	105
8. Der Trend zum Dokumentarischen	109
9. Vom interkulturellen zum postmigrantischen Theater	113
10. Junge Regie und junge Autoren	115
11. Neues Erzähltheater	119
VII. Theater heute: Performatives oder dramatisches Theater?	121
Zitierte Literatur	126
Exemplarische Inszenierungen	127